

TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der bayerischen
Metall- und Elektroindustrie | 1/2024



7 % FÜR UNSERE KAUFKRAFT!



Unsere
Forderung

Die bayerische Tarifkommission hat unsere Forderung beschlossen.

- ▶ **7 % mehr Geld**
- ▶ **soziale Komponente für untere Einkommen**
- ▶ **170 Euro mehr Ausbildungsvergütung**
- ▶ **Ausweitung Wahloption Zeit statt Geld**
- ▶ **12 Monate Laufzeit**

Lebenshaltungskosten aber bleiben hoch und steigen weiter. Und die wirtschaftliche Lage ermög-

licht eine Tabellenerhöhung in dieser Größenordnung.

Betriebe können das leisten

Auch das belegt unsere Beschäftigtenbefragung: Die wirtschaftliche Situation des eigenen Betriebs bewerten die Beschäftigten deutlich besser als die Gesamtsituation im Land. Dazu passt: Die durchschnittliche Umsatzrendite der Metall- und Elektroindustrie lag in den letzten drei Jahren immer über vier Prozent und damit klar über

dem langjährigen Mittel. IG Metall-Verhandlungsführer Horst Ott bringt es auf den Punkt: »Wir brauchen mehr Geld, wir haben es verdient, und die Arbeitgeber können es sich leisten.«

Azubis und untere EG

Besonders Beschäftigte mit unteren Einkommen und Auszubildende leiden unter den hohen Preisen. Deshalb fordern wir eine soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen (EG) und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 170 Euro.

Wahl: Zeit oder Geld

Außerdem wollen wir mehr Beschäftigten Wahloptionen zwischen Zeit und Geld ermöglichen. Ott: »Die Menschen wollen sich je nach Lebensphase für mehr Geld oder mehr Zeit entscheiden können.«



»Wir leben Solidarität

Die IG Metall lebt Solidarität. Darum ist unser Ziel, jene extra in den Blick zu nehmen, die die hohen Preise am stärksten belasten: Auszubildende und Beschäftigte mit unteren Einkommen.

Auch unsere Beschäftigtenbefragung zeigt: Die Solidarität ist groß, diese Gruppen in unserer Forderung besonders zu berücksichtigen.

Aber auch für unsere Forderung nach 7 Prozent mehr Geld für alle brauchen wir Geschlossenheit. Die Arbeitgeber stellen die wirtschaftliche Lage überzogen schlecht dar. Wir werden uns jedes Prozent mehr Geld erkämpfen müssen. Schon bei der 1. Tarifverhandlung am 11. September in München müssen wir ein Signal unserer Stärke senden.

Horst Ott
Verhandlungsführer
IG Metall Bayern

IG METALL
Bezirk Bayern

IGMetallBayern

Unsere Beschäftigtenbefragung und die Diskussionen in den Betrieben haben es klar gezeigt: Die Beschäftigten brauchen dringend dauerhaft mehr Geld, um die enorm gestiegenen Preise zu schultern. Deshalb fordert die bayerische Tarifkommission für die anstehende Tarifrunde 7 Prozent mehr Geld.

Preise bleiben hoch

Denn die Inflationsausgleichsprämie 2022 war nur ein einmaliger Effekt, die

STIMMEN ZUR FORDERUNG

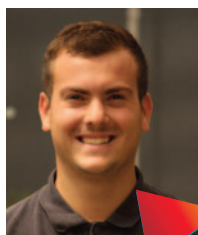


»7 PROZENT ZUR SICHERUNG DES LEBENSSTANDARDS

»Wir brauchen diese 7 Prozent mehr Entgelt unbedingt zur Absicherung des Lebensstandards. Wir sind ein Produktionsstandort mit vielen Facharbeitern in den mittleren Entgeltgruppen. Unsere Beschäftigten spüren ganz unmittelbar, dass sie weniger Geld im Portemonnaie haben. **Chryso Riga, Schaeffler, Höchstadt**

»GROSSE SOLIDARITÄT FÜR SOZIALE KOMPONENTE

»Die soziale Komponente ist für uns besonders wichtig. Die Lebensmittelpreise sind für alle gleich gestiegen, das trifft die unteren Entgeltgruppen stärker. Bei uns im Betrieb spüre ich eine große Solidarität der oberen Entgeltgruppen. Sie werden für eine soziale Komponente auch auf die Straße gehen. **Uwe Lindenberger, Bosch Rexroth EDC, Lohr**



»WIR WERDEN FÜR DIESE 170 EURO KÄMPFEN

»Es ist klasse, dass in dieser Tarifrunde die Lage der Jugend stark in den Fokus rückt. Eine überproportionale Erhöhung der Azubi-Vergütungen ist wichtig, weil Auszubildende heute älter sind und öfter schon ein eigenständiges Leben führen. Wir werden für diese 170 Euro kämpfen und massiv sichtbar werden. **Valentin Dieckert, IG Metall-Jugend, Audi, Ingolstadt**

»MEHR MENSCHEN SOLLEN VOM T-ZUG PROFITIEREN

»Der T-ZUG ist eine Erfolgsgeschichte, die wir unbedingt ausbauen müssen. Wir fordern die Verbesserung dieser tariflichen Leistung, so dass noch mehr Menschen davon profitieren. Denn in einer immer schneller werdenden Arbeitswelt brauchen die Beschäftigten die Entlastung, die der T-ZUG ihnen bringt. **Michael Faltermeier, BMW, Regensburg**



UNSERE TARIF-BEWEGUNG

Forderungsbeschluss
IG Metall Bayern

21. Juni

11. September

1. Tarifverhandlung

Warnstreiks
möglich

ab 29. Oktober

**STARK.
NUR MIT DIR.**

**Jetzt
Mitglied
werden**

Von nix kommt nix!

Schon gewusst?

Tarifverträge und die vereinbarten Tarifierhöhungen sind rechtlich nur für Mitglieder der Gewerkschaft bindend! Deshalb jetzt noch schnell: **igmetall.de/beitreten**

